

Schwerpunkt Migration



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

August bis Dezember 2019



Migration prägt seit jeher unsere Gesellschaften. Sie findet schon immer und ständig statt, ist also gewissermaßen Normalität. Gleichwohl wird Migration häufig erst bei Problemen sichtbar oder wird angesichts von Konflikten thematisiert und diskutiert. Was aber ist eigentlich Migration? Wer sind Migrantinnen und Migranten? Wie wurde in der Geschichte und wie wird heute politisch auf Migration reagiert? Wie gehen unsere Gesellschaften mit Migration um? Mit unserem inhaltlichen Schwerpunkt im 2. Halbjahr nähern wir uns nach „Frauen verändern die Welt“ (1. Halbjahr 2019), „Konsum“ (2. Halbjahr 2018) und „1968“ (1. Halbjahr 2018) nun dem Thema Migration.

August

Montag
26.08.2019
18:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

„Klimawandel als Fluchtgrund“

Mit *Peter Ruhenstroth-Bauer* (UNO-Flüchtlingshilfe e.V.)

Abnehmende Wasserressourcen, Naturkatastrophen und geringere landwirtschaftliche Erträge schlagen immer mehr Menschen in die Flucht. Der Klimawandel ist einer der Treiber steigender Migration – und könnte bis 2050 bis zu 143 Millionen Menschen dazu bringen, ihre Heimat zu verlassen. Was heißt das für die internationale Gemeinschaft, wie bereitet sich das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen, das UNHCR darauf vor? Peter Ruhenstroth-Bauer ist Geschäftsführer der UNO-Flüchtlingshilfe in Bonn.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

September

Dienstag
10.09.2019
18:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

„Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen“

Außenpolitik angesichts der Flüchtlingskrise

Mit *Prof. Thomas Jäger*, einem wortgewaltigen Analysten der deutschen Außenpolitik. Der Professor für Internationale Politik und Außenpolitik an der Universität zu Köln ist Mitglied des Wissenschaftlichen Direktoriums des Instituts für Europäische Politik. Wie hat sich deutsche Außenpolitik angesichts der Herausforderungen der Flüchtlingskrise geändert?

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Donnerstag
12.09.2019
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

„Mutters Flucht“, Lesung mit Andreas Wunn

Andreas Wunn leitet die Redaktion des ZDF-Morgenmagazins und des ZDF-Mittagsmagazins. Für beide Sendungen steht er auch als Moderator vor der Kamera.

Kann ein Ort Heimat sein, an den man sich kaum erinnert? Was bedeuten Flucht und Neuanfang? Eine Reise von Mutter und Sohn in eine weitgehend vergessene deutsche Vergangenheit.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Dienstag
17.09.2019
18:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

„Politische Beteiligung von Migrant_innen in Rheinland-Pfalz“

Die Sozialwissenschaftler *Luis Caballero* und *Stefan Diehl* stellen Erkenntnisse ihrer Studie zur politischen Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund in Rheinland-Pfalz vor.

Für eine lebendige und funktionale Demokratie ist die politische Teilhabe der Bürger_innen notwendig. Eine Gruppe mit relativ geringer politischer Partizipation und Repräsentanz stellen Migrant_innen dar.

Nach der Präsentation wichtiger Ergebnisse der Studie geht es im Gespräch mit politisch Aktiven mit Migrationshintergrund um bisherige Erfahrungen und um Strategien und Maßnahmen, wie die politische Teilhabe gefördert werden könnte.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Mittwoch
18.09.2019
18:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

„Vom Rhein zum Jangtse. Überleben im Exil Shanghai“

Ein Film von *Dietmar Schulz*, ehemaliger ZDF-Korrespondent in China und Israel

Sie flüchteten um den halben Erdball, um dem Nazi-Terror zu entkommen. Ihr Ziel war Shanghai, Chinas größte Hafenstadt an der Mündung des Jangtsekiang. Es war der einzige Ort auf der Welt, wo sie ohne Visum einreisen und bleiben konnten. 20.000 jüdische Bürger aus Deutschland und anderen Staaten Europas fanden dort in 1930/40er Jahren ein halbwegs sicheres Exil. Unter ihnen waren mehr als einhundert Juden aus Orten an Rhein, Main und Mosel. Viele von ihnen lebten in überfüllten Heimen im Stadtteil Hongkou, oft in bitterer Armut, angewiesen auf amerikanische Hilfssendungen.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Freitag
20.09.2019
19:00 Uhr

67547 Worms,
vhs Neusatzschule,
Willy-Brandt-Ring 5

Gespräch zur Studie „Politische Partizipation und Migrationshintergrund in Rheinland-Pfalz“

Zum Auftakt der langen Nacht der Volkshochschulen präsentiert die Landeszentrale einige Ergebnisse ihrer neuen Studie, für die kommunalpolitisch Aktive befragt wurden, um Bedingungen für die politische Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund zu ermitteln.

Luis Caballero, einer der beiden Autoren, wird im Gespräch mit Literatur- und Kulturwissenschaftlerin *Jill Carna* einige Erkenntnisse aus der Arbeit vorstellen.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP, VHS und Demokratie leben! Worms

Sonntag
22.09.2019
11 - 13:00 Uhr

55116 Mainz,
Dativius-Victor-Bogen
am Ernst-Ludwig-Platz

Stadtrundgang „Auf den Spuren der Migration in Mainz“

In unserer Region, der „Völkermühle am Rhein“, hat es seit der Römerzeit immer Wanderungsbewegungen von Menschen aus den unterschiedlichsten Motiven gegeben. Dieser Rundgang möchte an ausgewählten Beispielen einen Teil der Mainzer Migrationsgeschichte erzählen.

Konfessionelle, politische, ethnische oder ökonomische Gründe für Ein- und Auswanderungen lassen sich von der Antike an bis heute aufzeigen und werden schwerpunktmäßig am Beispiel von Flucht vor Verfolgung, Auswanderung aus Not und Arbeitsmigration im 19. und 20. Jahrhundert in den Blick genommen.

Veranstaltet von: Verein für Sozialgeschichte und Landeszentrale für politische Bildung RLP

Montag
23.09.2019
19:30 Uhr

66953 Pirmasens,
Buchweilerstraße 15,
Carolinensaal

Rheinland-Pfälzer im amerikanischen Bürgerkrieg 1861 – 1865

Vortrag von *Bernhard Kukatzki*, Schifferstadt/Mainz

Der Civil War ist der verlustreichste Krieg, den die USA je geführt hat. Während er im amerikanischen Alltag und Bewußtsein bis heute eine bedeutende Rolle spielt, sind der amerikanische Bürgerkrieg und seine Akteure in Deutschland eher unbekannt. Dabei dienten mehr als 220.000 Deutsche in der Nordstaaten-Armee, einige Tausend kämpften für den Süden. Viele der Kriegsteilnehmer waren Einwanderer aus Regionen des heutigen Rheinland-Pfalz. Einige von ihnen und ihr Schicksal werden im Vortrag von Bernhard Kukatzki vorgestellt.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP; in Kooperation mit dem Historischen Verein Pirmasens



Mittwoch
25.09.2019
19:00 Uhr

67346 Speyer,
Landesbibliothekszen-
trum/Pfälzische

„Sie werden uns bald überrollen ...“

Pfälzer Auswanderer, Flüchtlinge und Glücksritter in den USA

Mit *Roland Paul*, ehem. Leiter Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde, Kaiserslautern, *Marita Hoffmann*, Ludwigshafen und Bernhard Kukatzki.

Große Ängste vor bedrohlicher Zuwanderung hatte schon im 18. Jh. Benjamin Franklin, ein Gründungsvater der USA, von dem das Titelzitat stammt. In der deutschsprachigen New Yorker Zeitung „Der Pfälzer in Amerika“ entfaltet sich in zahlreichen Nachrufen das ganze Panorama von Flüchtlingsschicksalen in einem fremden Land. Not und Entbehrung, Aufbau und Wohlstand, Hoffnung und Enttäuschung finden sich in den Lebensläufen, deren Darstellung so spannend wie lakonisch, grotesk und oft genug tragikomisch ist. Die Lesung aus dem Buch „In Amerika verstorbene Pfälzer. Sterbenotizen und Nachrufe“ von Christa Becker und Roland Paul, wirft einen ebenso menschlichen wie kritischen Blick auf die wirtschaftlichen und politischen Notlagen, die zu einer Massenauswanderung, vor allem aus der Pfalz und dem Hunsrück, führten.

Veranstaltet von: Initiative Buchkultur, in Kooperation mit Pfälzisch-Rheinische Familienkunde e. V. und der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz



Sonntag
29.09.2019
11:00 Uhr

67480 Edenkoben,
Künstlerhaus
Edenkoben,
Klosterstraße 181

Landeskinder: „Von Edenkoben an die Indianergrenze“

Johann Adam Hartmann: ein Vorbild für Coopers Lederstrumpf

Vortrag mit dem *Autor Herbert Hartkopf*, Moderation: *Hans Thill*

Zu den vielen tausend Pfälzern, die im 18. Jahrhundert ihr Glück in Nordamerika suchten, gehörte auch Johann Adam Hartmann aus Edenkoben. Seit den 1920er Jahren wird Hartmann hierzulande auch mit Romanfiguren in James Fenimore Coopers „Lederstrumpf-Erzählungen“ in Verbindung gebracht

Veranstaltet von: Künstlerhaus Edenkoben der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung RLP



Oktober

| | |
|--------------------------------------|---|
| 12. - 21.10. 2019 | China |
| Mittwoch 16.10.2019 19:00 Uhr | 67227 Frankenthal, Bildungszentrum der Volkshochschule Frankenthal, Schlossergasse 10 |
| Dienstag 22.10.2019 18:30 Uhr | 67061 Ludwigshafen, Ernst-Bloch-Zentrum, Walzmühlstraße 63 |
| Freitag 25.10.2019 18:30 Uhr | 56068 Koblenz, Kurt-Esser-Haus, Markenbildchenweg 38 |
| Freitag 25.10.2019 19:00 Uhr | 55116 Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP, Am Kronberger Hof 6 |

China – Bildungsreise

Jüdische Spuren im Reich der Mitte

Auf der Suche nach jüdischen Spuren in China. Peking, Xian, Qingdao, Shanghai und Hongkong sind die Stationen einer zehntägigen Bildungsreise im Oktober 2019. Besichtigungen und Gespräche mit China-Kennern werden Details aus der kaum bekannten Geschichte des Judentums im Reich der Mitte vermitteln. Fast 20.000 Juden aus Deutschland und anderen Staaten Mittel- und Osteuropas sind in den 30er und 40er Jahren vor dem Nazi-Terror nach China geflüchtet. Die Hafenstadt Shanghai war der einzige Ort, wo sie ohne Visum einreisen und bleiben konnten.

Veranstaltet von: Deutsch-Israelische Gesellschaft – Arbeitsgemeinschaft Mainz
In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung RLP



Ein- und Auswanderungen in Deutschland am Beispiel der Pfalz

Vortrag mit *Roland Paul*, ehemaliger Direktor des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern.

Der Historiker Roland Paul arbeitete 38 Jahre am Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde, wo er unter anderem die dortige Auswandererkartei betreute. „Im ausgehenden 17. Jahrhundert wurde die Pfalz zur Auswanderernation, vorher war sie eine Einwanderernation“, fasst er seine Forschung zusammen: Jeder Pfälzer sei ein Ergebnis von Einwanderung.

Veranstaltet von: Bildungszentrum der Volkshochschule Frankenthal
In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung RLP

„Politische Beteiligung von Migrant_innen in Rheinland-Pfalz“

Mit *Luis Caballero* und *Stefan Diehl*; Siehe Beschreibung von 17.09.2019.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

„Politische Beteiligung von Migrant_innen in Rheinland-Pfalz“

Mit *Luis Caballero* und *Stefan Diehl*; Siehe Beschreibung von 17.09.2019.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Das Fremde, das in jedem wohnt – Wie Unterschiede unsere Gesellschaft zusammenhalten

Außenpolitik angesichts der Flüchtlingskrise

Lesung mit *Zafer Senocak*

Das Fremde gehört zum Eigenen. Beides kann ohne das jeweils andere weder verstanden noch empfunden werden. So lautet die Grundthese von Zafer Senocaks Buch „Das Fremde, das in jedem wohnt“, das wir Ihnen in einer Lesung durch den Autor und im anschließenden Gespräch vorstellen möchten.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP, Cardabela Buchladen Mainz und Edition Körber

November

| | |
|--|--|
| 02. - 11.11. 2019 | 55116 Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP, Am Kronberger Hof 6 |
| Donnerstag 07.11.2019 19:00 Uhr | 54421 Hinzert-Pöler, Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert  |
| Freitag 15.11.2019 19:00 Uhr | 67480 Edenkoben, Künstlerhaus Edenkoben, Klosterstraße 181 |
| Montag 18.11.2019 18:30 Uhr | 67574 Osthofen Gedenkstätte KZ Osthofen, Ziegelhüttenweg 38  |
| Donnerstag 21.11.2019 18:30 Uhr | 55116 Mainz, Institut français, Schillerstraße 11 |

Bildungsreise Israel

„Israel – (k)ein Einwanderungsland?“

Die Integration von Menschen verschiedenster Herkunftsländer, Kulturen und Sprachen in den israelischen Staat, stellt Israel seit seinem Bestehen vor komplexe Aufgaben und Herausforderungen, deren Umsetzung häufig als modellhaft bezeichnet wird.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

In Kooperation mit: Deutsch-Israelische Gesellschaft, Arbeitsgemeinschaft Mainz

„Exiland Luxemburg“

Vortrag mit *Germaine Goetzinger*

Wenig ist bisher bekannt, dass auch das benachbarte Luxemburg nach 1933 Flüchtlinge aus dem Deutschen Reich aufgenommen hatte. Anhand von biografischen Beispielen soll aufgezeigt werden wie rassistisch und politisch Verfolgte im Großherzogtum aufgenommen wurden und wie ihr Schicksal nach der deutschen Besatzung ab Mai 1940 weiter verlief.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

„Hiwwe wie driwwe“

Filmvorführung mit anschließendem Filmgespräch

400 000 Amerikaner sprechen einen pfälzer Dialekt! „Kanscht sell aa verschteh?“ Vor rund 300 Jahren flüchteten viele Pfälzer sowohl vor politischer Verfolgung als auch aus wirtschaftlichen Gründen in die USA und siedelten sich hauptsächlich in und um Pennsylvania an. Dabei brachten sie auch ihre Sprache und Kultur mit in die „Neue Welt“. Beides hat sich in weiten Teilen bis heute erhalten.

Veranstaltet von: Künstlerhaus Edenkoben der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung RLP



Das Mädchen im Strom

Eine Lesung von *Sabine Bode*

Sie ist das hübscheste, frechste und mutigste Mädchen an den Stränden des Rheins – und sie ist Jüdin. Die Geschichte der Gudrun Samuel beruht auf dem Leben der Mainzerin Gertrude Meyer-Jorgensen und beschreibt die Geschichte einer ganzen Generation junger Frauen, die die Naziherrschaft und der Krieg zur Flucht gezwungen haben.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Frankreich am Rhein, 1918–1930 – nur ein weiteres Kapitel der „Erbfeindschaft“?

Vortrag von *Dr. Walter Rummel*, Landesarchiv Speyer

Die französische Besatzung der Jahre 1918–1930 war von zahlreichen Härten geprägt, aber auch von Ängsten vor einem erneuten Angriff des starken Nachbarn und von Gewinnungsversuchen gegenüber der Bevölkerung im Rheinland und in der Pfalz. Trotz des Scheiterns aller politischen Ziele Frankreichs lohnt ein differenzierter Blick auf die vielfältigen Begegnungen dieses Zeitabschnitts.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP; In Kooperation mit: Institut français, Mainz

Dezember

| | |
|------------------------------------|---|
| Montag 02.12.2019 16:00 Uhr | 55128 Mainz Senatssaal im Naturwissenschaftlichen Institutsgelände der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Johann-Joachim-Becher-Weg 21 |
|------------------------------------|---|

7. Studientag Rumänien: „Migration – Heimat – Identität“

Der 7. Studientag der Johannes Gutenberg-Universität Mainz findet in diesem Jahr zum Thema „Migration – Heimat – Identität“ statt. Hierbei informieren verschiedene Vorträge und Diskussionen über die Thematik. Der Studientag richtet sich an Studierende wie auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Veranstaltet von: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Historisches Seminar, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte; Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Mainz; Studium generale der Universität Mainz

In Kooperation mit: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Vorankündigungen

| | |
|--------------------------|---|
| September 2019 | 55116 Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP, Am Kronberger Hof 6 |
| Oktober 2019 | Ludwigshafen |
| November 2019 | 55116 Mainz, Institut français, Schillerstraße 11 |
| November 2019 | 55116 Mainz, Landeszentrale für politische Bildung RLP, Am Kronberger Hof 6 |
| 06. - 16.06. 2020 | USA |

„Migration und Politik in den USA“

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind ein klassisches Einwanderungsland. Historisch war die Einwanderung in die USA auch für viele Europäer bedeutsam. In der heutigen US-Politik ist das Thema Migration zum Thema der politischen Auseinandersetzung geworden.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP; Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V.

Vorstellung des Lesebuchlexikons „Polnische Spuren in Deutschland“

Polen in Deutschland - das ist eine Geschichte mit unendlich vielen Facetten. Das Lesebuchlexikon, hrsg. vom Deutschen Polen-Institut zusammen mit der Bundeszentrale für politische Bildung, zeigt an Beispielen auf unterhaltende und lehrreiche Weise, wie Polinnen und Polen, „polnische“ Orte oder Erinnerungen Geschichte und Gegenwart Deutschlands präg(t)en.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

In Kooperation mit: Deutsches Polen-Institut

Die Restitution afrikanischen Kulturerbes im deutsch-französischen Kontext

Der Bericht von Prof. Dr. Bénédicte Savoy und Felwine Sarr zur Restitution afrikanischen Kulturerbes an Präsident Macron hatte für Aufsehen gesorgt. Wie verlaufen die Diskussionen ein Jahr nach der Vorlage des Sarr/Savoy-Berichts? Ein Workshop mit Abendvortrag.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP; Büro für Hochschulkooperation (Bonn) der französischen Botschaft; Institut für Europäische Geschichte (IEG) Mainz; Institut français

Auswanderung aus dem Deutschen Reich in das östliche Europa im 18. und 19. Jahrhundert

Dr. habil. Mathias Beer vom Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde (IdGL) in Tübingen wird in einem Vortrag über das Thema informieren.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Bildungsreise in die USA „Auf den Spuren deutscher Auswanderer in Amerika“

Veranstalterin und Herausgeberin:
Landeszentrale für politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz,
Tel. 06131/1629 70 • Wegbeschreibung s. Website
E-Mail: lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
Internet: www.politische-bildung-rlp.de

Bernhard Kukatzki

Direktor
Landeszentrale für politische Bildung RLP

Informationen bei:

Bernhard Kukatzki, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung; • Tel. 06131/1629 71 / 73
E-Mail: bernhard.kukatzki@politische-bildung-rlp.de

Anmeldung:

Anmeldung für Veranstaltungen am Veranstaltungsort „LpB“ unter
E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de
oder online auf der LpB-Homepage:
www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html

Fotos/Bildmaterial: Wikimedia Commons, LpB RLP

